

# Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Elmar Pasch, Schriftführer  
Herbachstr. 12, 65558 Oberneisen  
Telefon: 06430-925280 oder 0177-7375325  
Email: schriftfuehrer@hessischer-schachverband.de



## Protokoll des 69. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

- Termin:** 29.03.2015
- Teilnehmer:** Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums:  
Thorsten Ostermeier, Simon Martin Claus, Andreas Filmann, Ottomar Frenzel, Elmar Pasch, Uwe Kersten, Frank Staiger, Dr. Ulrich Zimmermann, Felix Hartert  
Ehrenpräsident: Erich Böhme  
Spielerpassstelle: Rainer Blanquett  
Vertreter der Bezirke und Vereine laut Teilnehmerliste
- entschuldigt:** Joachim Gries, Jürgen Kehr, Jürgen Haakert, Stefan Overbeck, Ehrenpräsident Harald Balló, Ron Bleeker
- Ort:** Saalbau Gallus, Frankenallee 111, Frankfurt am Main
- Protokoll:** Elmar Pasch
- Beginn:** 10:18 Uhr
- Ende:** 15:36 Uhr

## **Tagesordnung laut Veröffentlichung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte aus dem Präsidium
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Ehrungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
  - a. Präsident (2 Jahre)
  - b. Schatzmeister (2 Jahre)
  - c. Schriftführer (2 Jahre)
  - d. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe (2 Jahre)
  - e. Referent für Ausbildung (2 Jahre)
  - f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit (2 Jahre)
  - g. Referent für Frauenschach (Nachwahl, 1 Jahr)
  - h. Referent für Breiten- und Freizeitsport (Nachwahl, 1 Jahr)
  - i. 2 Rechnungsprüfer (1 Jahr)
  - j. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder
9. Vorstellung Schachzeitung, Angebot eines Regionalteils für Hessen, Fragen und Antworten mit Herausgeber Michael Schönherr
10. Beitragsrückerstattung in Höhe von 0,50 Euro pro Vereinsmitglied
11. Anträge
  - a. HSV-Präsidium: Satzungsänderung §2: Ordentliche HSV-Mitgliedschaft für Schachfördervereine auch ohne LSB-Mitgliedschaft
  - b. HSV-Präsidium: Satzungsänderung §6: Automatisches Erlöschen der HSV-Mitgliedschaft bei Wegfall satzungsgemäßer Voraussetzungen

c. HSV-Präsidium: Satzungsänderung §19: Anpassung an die  
Mustersatzung zwecks Erfüllung neuer Voraussetzungen der  
Abgabenordnung

d. SK Bad Homburg: Antrag auf Änderung der Turnierordnung des HSV,  
Bedenkzeit

## 12. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens zum 08. März beim Präsidenten eingereicht werden. Alle Vereine, auch die ohne LSB-Mitgliedschaft erhalten Stimmrecht. Die Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen, Parkplätze stehen im Hof nur begrenzt zur Verfügung. Ab F-Hauptbahnhof mit S-3/4/5/6 eine Station nach Frankfurt Galluswarte, dann 5 Minuten zu Fuß.

## **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit mit 202 Stimmen, davon 185 Vereinsstimmen und 17 Vorstandsstimmen, fest. Er begrüßt recht herzlich den anwesenden Ehrenpräsidenten Erich Böhme und das Ehrenmitglied Ursula Schneider. Weiterhin begrüßt er den Herausgeber der Schachzeitung Michael Schönherr.

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung soll um einen Antrag zur Änderung der Finanzordnung erweitert werden. Dazu ist laut Satzung eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Die Änderung der Tagesordnung wird mit 176 ja, bei 9 Enthaltungen, keiner Gegenstimme und somit mit der nötigen zweidrittel Mehrheit angenommen.

## **3. Bericht des Vorstandes**

Die anwesenden Vorstandsmitglieder berichten aus ihren Ressorts. Der Präsident Thorsten Ostermeier gibt einen Überblick über die vielen wahrgenommenen Termine und Aufgaben, u.a. wurden die Termine des Rahmenterminplans festgelegt, diverse Satzungs- und Turnierordnungsänderungen ausgearbeitet, er besuchte die Hessische Senioren-EM, alle HEM-Turniere, 20 Jahre Schachforum Darmstadt, die DSAM, den Abend des Sports und die DFMMLV. Kommissarisch unterstützt er den Ressortbereich Frauenschach und wird dort tatkräftig von Jutta Ries, Heidi Kuschel und Nicol Zahn unterstützt. Diverse Artikel, u.a. im Sport im Hessen hat er geschrieben. Auf dem Hauptausschuss des LSB wurde berichtet, dass der Sport in Hessen nun Verfassungsrang hat. Basierend auf dem nun fest geschriebenen hohen Stellenwerts des Sports wurde für die Förderung der Verbände aus Lottereeeinnahmen ein Boden von 20 Millionen Euro eingeführt, somit sind die Einnahmen aus diesem Bereich langfristig gleichbleibend gesichert. Der Schatzmeister Ottmar Frenzel hob die gute Kassenlage in seinem Bericht hervor, der Gewinn betrug im letzten Jahr 7.806,41€ bei einem Umsatz von über 130.000€. Der hohe Gewinn resultiert im Vergleich zum Plan durch Mehreinnahmen u.a. aus Bußgeldern und Förderzuweisungen von LSB und HMdIuS. Das Präsidium hat auf der letzten Sitzung

beschlossen, einen Teil des Gewinns als Beitragsrückerstattung an die Vereine auszuschütten. Um den Aufwand an dieser Stelle gering zu halten und das für das laufende Jahr zu berücksichtigen, wurde dies in der Beitragsrechnung 2015 an die Bezirke schon berücksichtigt und soll später noch genehmigt werden. Die Mitgliederzahl ging zum Stichtag 01.01.2015 von 7.171 auf 7.108 weiter zurück. Die vorgenommene Rückstellung ist für die Übernahme eines DSB-Kongresses oder für andere Turniere vorgesehen. Der neue Posten Anschaffungen resultiert aus der Beschaffung und Weitergabe der neuen Fide-Regeln.

Aus dem Bereich der Jugend berichtet der HSJ-Vorsitzende Felix Hartert, dass alle Vorstandsposten im HSJ besetzt sind, die Internetseite erneuert wurde, dass die Zusammenarbeit zum HSV gut ist und dass erneut gute Leistungen von Hessischen Jugendlichen auf DSB-Ebene erbracht wurden. Bemängelt wird die Überschneidung von Terminen mit dem HSV, die dazu führen, dass Jugendliche nicht an HSV-Turnieren teilnehmen können.

Der neue Seniorenwart Dr. Ulrich Zimmermann stellt sich noch einmal kurz vor und ist erfreut, dass vieles im Seniorenbereich gut läuft. Teilweise werden noch alte Wege genommen, der Amtsvorgänger Helmut Escher unterstützt immer noch ein wenig. 4 Turniere wurden im Seniorenbereich durchgeführt, herausragend einmal mehr die offene Seniorenmeisterschaft in Bad Soden Allendorf mit über 200 Teilnehmern. Bei den Meisterschaften der Landesverbände belegte die 1. Mannschaft einen hervorragenden 6. Platz, die zweite Garde wurde drittletzter. Verbesserungsbedarf sieht der Seniorenwart im Bereich der Homepage, in einer noch engeren Zusammenarbeit mit den Bezirken und in der Klärung von Fahrt- und Übernachtungskostenzuschüssen. Bei der Zusammenstellung einer Hessenauswahl favorisiert der Seniorenwart neben Titelträgerschaft und Elo/DWZ-Niveau die Zuverlässigkeit. Eigentlich sollte es eine Ehre sein in einer Landesmannschaft zu spielen.

Der TLfM Frank Staiger gibt noch einmal einen Überblick über alle Sieger der letzten Saison (Ergebnis unter Ehrungen). Weiterhin beleuchtet er die augenblickliche Situation in den verschiedenen Klassen, insgesamt verlief die Saison bisher recht ruhig.

Der Ressortleiter Leistungssport Uwe Kersten untermauert die Aussagen zur Jugend. Mit Sonja Bluhm, Robert Baskin, Jan-Christian Schröder und Hagen Poetsch stehen aktuell vier Spieler/innen im DSB-Kader. 30

Kaderspieler werden augenblicklich von den 3 Trainern betreut, wobei 4

Kaderwochenenden absolviert wurden und die Teilnahme an drei Open anstand. Mit Alexander Krastev, Markus Kirchner und Richard Bethke stehen 3 Kaderspieler in der U10 unter den Top 10, wobei Alexander den 1. Platz und Markus den 3. Platz belegen.

Die Aufgaben des Schriftführers Elmar Pasch liegen naturgemäß in der Erstellung der Protokolle. Weiterhin hat er den Präsidenten bei einigen Satzungsänderungen unterstützt.

In seinem schriftlich eingereichten Bericht, führt der entschuldigte Referent für Internet und neue Medien Stefan Overbeck aus, dass für die seit Februar 2014 neugestaltete Homepage ein sogenanntes FSS-Feed eingerichtet worden ist, mit dem jetzt „aktuelle Nachrichten“ abonniert werden können.

Der ebenfalls nicht anwesende und entschuldigte TLfE Jürgen Kehr zieht eine positive Bilanz aller Einzelturniere, zu denen sich insgesamt über 230 Teilnehmer einfanden. Er berichtet noch einmal über die 4 durchgeführten Turniere (Ergebnis unter Ehrungen). Etwas befremdlich findet er die Überschneidung von Terminen mit dem Seniorenbereich, somit finden an Himmelfahrt neben der HEM auch die HSEM statt.

Bis 11:27 Uhr erhöht sich mit den verspätet erschienen Schachfreunden aus Neuburg, Groß-Gerau, Mörfelden, Höchst und einer Vorstandsstimme die Stimmzahl des HSV-Kongresses auf 196 Vereinsstimmen und 18 Vorstandsstimmen, zusammen somit 214 Stimmen.

Aus dem Referat Ausbildung berichtet für den entschuldigt Referenten Joachim Gries der Präsident. Im letzten Jahr wurde eine C-Trainer Neuausbildung, sowie eine C-Trainerfortbildung durchgeführt. Die Veränderungen im SR-Ausbildungsbereich (Streichen der Turnierleiterlizenz auf DSB-Ebene) belastet Hessen nicht, denn hier wird weiterhin diese Lizenzstufe ausgebildet und diese verwaltet Holger Bergmann. Die aktuellen Termine sind auf der Homepage eingestellt. Der Turnierausschuss mit Thomas Rondio als Vorsitzendem hatte im Berichtszeitraum keine Aktivitäten.

Rainer Blanquett berichtet von einem bedauerlichen Problem aus dem Bereich der Spielerpassstelle. Aus unbekanntem Gründen wurden Nummern doppelt vergeben, die dann zu einem Zurücksetzen der

Datenbank auf den 20.01.2015 führten. Gemachte Einträge über 3-4 Tage

mussten erneut nachgezogen werden. Wichtig ist bei allen Anmeldungen, dass das „Häkchen“ zum Datenschutz aktiviert ist, dies sei eigentlich die Einverständniserklärung zur Sicherung der persönlichen Daten. Aus dem DWZ-Bereich wird darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Anmeldung eine Hinzurechnung von Turnierleistungen nicht mehr durchgeführt werden kann. Gleiches gilt bei Fide-Turnieren wenn die Fide-ID nicht vorhanden ist. An die Anwesenden wird vom DWZ-Referenten die Bitte herangetragen, auf den Eintrag der Fide-ID besonders bei der Turnierendurchführung zu achten.

#### **4. Bericht der Rechnungsprüfer**

Mathias Leibold trug den Bericht der Kassenprüfer vor und lobte die übersichtliche und klare Kassenführung, die rechnerisch und sachlich richtig ist. Er bedankte sich für die „hervorragende Arbeit“ des Kassierers und beantragt die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes für das abgelaufene Amtsjahr.

#### **5. Aussprache**

In der Aussprache wird die Überschneidung von Terminen moniert, gerade die der Hessischen Einzelmeisterschaft und die der Offenen Hessischen Senioreneinzelmeisterschaft. Der ehemalige Seniorenwart Helmut Escher legt dar, dass das Hotel die Terminänderungen vorgegeben hat, um weiterhin günstige Kondition geben zu können. Durch die gleichzeitige Ausrichtung von zwei Hessenmeisterschaften gibt es auch Probleme mit vorhandenem Spielmaterial des HSV.

Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass eine Hessenmeisterschaft einen hohen Stellenwert haben sollte und die Termine nicht immer verschoben werden sollten.

Die Beteiligung, der Modus und der Termin vom Goldenen Springer werden bemängelt. Hier soll auf der nächsten erweiterten Vorstandssitzung nach einer Lösung gesucht werden. Vorgeschlagen wird, die ersten Runden an dem Wochenende vor dem ersten Mannschaftskampf zu spielen. Positiv gesehen wird, dass die Ausgeschiedenen noch in einem Schweizer-System-Turnier weiter spielen können. Für viele ist, aufgrund der vielen Turniermöglichkeiten, die Attraktivität eines Pokalspiels nicht mehr gegeben. Ein Stimmungsbild ergibt, das sich die anwesenden Mitglieder

überwiegend gegen eine Abschaffung aussprechen.

Die HSV-Turniere sollen besser beworben werden, um eine größere Teilnehmerzahl zu erreichen. Grundsätzlich könnten Jugend- und Seniorenturniere am gleichen Tag gespielt werden. Für die HSJ gibt es nur mit den Osterferien einen möglichen Termin für die Ausrichtung des Zentralen Lagers in Bad Homburg.

Ein weiteres Stimmungsbild ergibt, dass viele Schachfreunde eine Rückkehr der HEM zu Ostern wünschen, für den Himmelfahrtstermin plädieren nur wenige.

Der Präsident bestätigt auf die Frage der Zusammenarbeit mit dem LSB, dass diese im letzten Jahr gut funktioniert hätte, dass es einen regen Austausch gäbe, dass die Sportbundtage besucht würden.

## 6. Ehrungen

Zu Beginn der Ehrungen wird der Toten in einer Schweigeminute gedacht. Namentlich genannt werden für alle verstorbenen Schachfreunde des letzten Jahres unser ehemaliger Ehrenpräsident Werner Fehres und der Gründer und ehemalige Herausgeber der Rochade Horst Köhler.

Im Anschluss werden die Meister aus den Mannschaftsmeisterschaften und Pokalsieger der abgelaufenen Saison durch den Präsidenten geehrt.

Die Sieger der hessischen Spielklassen in der Saison 13/14 waren:

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Hessenliga        | SK Marburg     |
| Verbandsliga Nord | Frankfurter TV |
| Verbandsliga Süd  | SF Dettingen   |
| Landesklasse Nord | Kasseler SK 2  |
| Landesklasse Süd  | SG Rödermark   |
| Landesklasse West | SK Marburg 2   |
| Landesklasse Ost  | Sfr. Neuberg 2 |

Pokalsieger wurde der SC Heusenstamm, der seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Die Schachfreunde Schöneck spielten ein sehr starkes Turnier und holten sich den Titel des Blitzmannschaftsmeisters.

IM Dr. Erik Zude SV Hofheim gewann die Hessischen Einzelmeisterschaften 2014. Die Blitzeinzelmeisterschaften FM Igor Zuyev SC Heusenstamm. Michael Stockmann Schachfreunde Schöneck gewann die die Hessischen Schnellschachmeisterschaften.



Uwe Kersten nimmt die goldene Nadel für den Sieger des Golden Springers Hagen Poetsch Schachfreunde Schöneck entgegen.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Der Kassenprüfer hatte unter TOP 4 den Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Die Entlastung des HSV-Vorstandes erfolgt mit 214 Ja-Stimmen und somit einstimmig.

Die Sitzung wird um 12:45 Uhr bis 13:05 Uhr unterbrochen.

## **8. Wahlen**

Der Ehrenvorsitzende des HSV Erich Böhme wird als Wahlleiter vorgeschlagen und übernimmt sodann die Wahlleitung. Er bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beginnt mit der ersten Wahl.

### **a. Präsident:**

Thorsten Ostermeier wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Thorsten Ostermeier wird bei 8 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

Erich Böhme gratuliert Thorsten Ostermeier zur Wahl, der sodann die Sitzung wieder übernimmt und gemäß der Tagesordnung mit den weiteren Wahlen fortfährt.

### **b. Schatzmeister:**

Ottomar Frenzel wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Ottomar Frenzel wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

### **c. Schriftführer:**

Elmar Pasch wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Elmar Pasch wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

### **d. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe:**

Frank Staiger wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine

weiteren Vorschläge. Frank Staiger wird bei 3 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

**e. Referent für Ausbildung:**

Der nichtanwesende Joachim Gries wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Joachim Gries wird einstimmig gewählt, er hat schriftlich erklärt im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen.

**f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit:**

Das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wird wie im letzten Jahr kurz vorgestellt und beworben. Leider findet sich niemand, das Amt bleibt weiter vakant.

**g. Referent für Damenschach:**

Nach dem Ausscheiden von Mirko Humme, wird in diesem Amt eine Nachwahl für ein Jahr notwendig. Kommissarisch wird das Amt vom Präsidenten wahrgenommen. Er wird unterstützt von Heidi Kuschel (TLfE), Jutta Ries (hessische Frauenligen) und Nicol Zahn (Organisation DFMMLV 2015 Braunfels), sodass der Präsident die organisatorische Klammer bildet und diverse Termine wahrnimmt. Keine der oben genannten Frauen stellt sich zur Wahl. Nach längerem Suchen erklärt sich Stefanie Schneider bereit es zu versuchen, sie stellt sich kurz vor. Stefanie Schneider wird bei 21 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Stefanie Schneider  
Hersfelder Str. 81  
34127 Kassel  
Tel: 0561 /77 03 67,  
Mobil: 01575 /612 11 57  
Email: [steffi.schneider97@gmail.com](mailto:steffi.schneider97@gmail.com)

**h. Referent für Breiten-und Freizeitsport (1 Jahr):**

Es findet sich kein Kandidat, der Vorstandsposten bleibt vakant, das Präsidium wird sich weiter nach Kandidaten umsehen.

**i. 2 Rechnungsprüfer:**

Dr. Kai-Ulrich Boldt (SV Großauheim) und Kolja Aleksander Lotz (SK Marburg) werden vorgeschlagen. Beide werden einstimmig (196 Stimmen) gewählt, sie nehmen die Wahl an.

Dr. Kai-Ulrich Boldt  
Akademiestrasse 27  
63450 Hanau  
Tel: 0172/6149761

Kolja Aleksander Lotz  
Potsdamer Str. 6  
35039 Marburg  
Tel: 06421/9488483  
Email: [kolja\\_lotz@yahoo.de](mailto:kolja_lotz@yahoo.de)

**j. Drei Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder:**

Als ordentliche Mitglieder des Turnierausschusses werden vorgeschlagen: Thomas Rondio (Bad Orb), Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim) und Thomas Falk (SV Oberursel).

Als Ersatzmitglieder werden vorgeschlagen: Wolfgang Schmieder (Sabt. Kassel), Matthias Meffert (SK Niederbrechen) und Uwe Mohr (SC Babenhausen).

Alle werden einstimmig gewählt, sie nehmen die Wahl an und werden aus ihrer Mitte den Vorsitzenden wählen und bekanntgeben.

Thomas Rondio (Bad Orb) – Vorsitzender Turnierausschuss  
Am Bocksberg 2  
63619 Bad Orb  
Tel: 06052/801705  
E-Mail: [thomas.rondio@gmx.de](mailto:thomas.rondio@gmx.de)

Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim)  
Hambacher Tal 226a  
64646 Heppenheim  
Tel: 06252/67 29 99  
E-Mail: [Beyertt2@aol.com](mailto:Beyertt2@aol.com)

Thomas Falk (SV Oberursel)  
Dornbachstr. 35  
61440 Oberursel  
Tel: 06171/910163  
E-Mail: [falk@gmx.de](mailto:falk@gmx.de)

Im Anschluss an den Kongress einigten sich die neugewählten Turnierausschussmitglieder auf Thomas Rondio als Vorsitzenden.

Wolfgang Schmieder (Kasseler SK 1876)  
Hans-Römhild-Str. 49  
34128 Kassel  
Tel: 0561/8820088  
E-Mail: [w.e.schmieder@googlemail.com](mailto:w.e.schmieder@googlemail.com)

Matthias Meffert (SK Niederbrechen)  
Im Wiesengrund 9  
65626 Fachingen  
Tel: 06432 /8 82 59  
E-Mail: [matthiasmeffert@t-online.de](mailto:matthiasmeffert@t-online.de)

Uwe Mohr (SC Babenhausen)  
Am Hasenpfad 4  
64832 Babenhausen  
Tel: 06073 /747 98 78  
E-Mail: [uwe\\_mohr@web.de](mailto:uwe_mohr@web.de)

Nach den Wahlen verlassen mit Uwe Kersten und Martin Simon Claus 2 Vorstandsmitglieder mit 3 Vereinsstimmen die Versammlung um sich weiter um die Belange der Jugend beim zentralen Lager in Bad Homburg zu kümmern.

## **9. Vorstellung Schachzeitung**

Mit dem Tod des Herausgebers der Rochade und dem Verkauf hat sich das Layout und der Inhalt der Rochade gewandelt. Gerade der lieb gewonnene Hessenteil in der Mitte gehört in der Printform der Vergangenheit an. Wer sich jetzt über Schach in Hessen informieren möchte, muss dies im Internet der Rochade-Seiten tun.

Der Herausgeber der Schachzeitung Michael Schönherr stellt seine Zeitschrift vor und erläutert, wie ein Hessenteil in seiner Schachzeitung

mit integriert werden könnte. Bei einer Abnahme von 400 Exemplaren könnte ein ermäßigter Preis angeboten werden, ansonsten bliebe es bei einem Abonnentenpreis von 5,00€. Erwartet werden jeden Monat die Füllung von ca. 36 Seiten, für die eine Aufwandsentschädigung von 250€ pro Monat an einen Redakteur gezahlt würden. Steuerlich versierte Mitglieder weisen auf die Steuerfreiheit von Honorarleistungen bis 3.000€ hin. Es fand sich ein Schachfreund, der sich eine Mitarbeit als Redakteur vorstellen könnte, erste Gespräche wurden im weiteren Verlauf der Sitzung geführt. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Bezug der „Rochade“ für den Verein nicht verpflichtend ist, einzig den Pflichtbezug von „Sport in Hessen“ über den LSB gibt es. Um sich ein Meinungsbild aus den Vereinen zu holen soll eine Abfrage durch den HSV durchgeführt werden. Ein eingeholtes Meinungsbild ergibt, dass mehrheitlich die anwesenden Mitglieder dies befürworten, nur wenige Mitglieder sind dagegen. Über eine Pflichtabnahme soll im erweiterten Vorstand diskutiert werden.

## **10. Beitragsrückerstattung**

Der Schatzmeister Ottmar Frenzel hatte diesen Punkt schon bei der Vorstellung seines Rechenschaftsberichts erläutert. Es wird keine weitere Aussprache vorgenommen.

Für den Antrag stimmten 181 Teilnehmer mit ja, 20 Enthaltungen und 9 stimmten gegen den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen ist.

## **11. Anträge**

### **a. HSV: Satzungsänderung §2**

Im Bereich des HSV gibt es einige wenige Schachfördervereine, die satzungsgemäß und gelebt die Ziele des HSV unterstützen, aber nicht am Schachbetrieb teilnehmen und aufgrund ihres Konstruktes keine Mitgliedschaft im LSB erhalten. Um diesen Schachfördervereinen die gleichen Rechte und Pflichten im HSV zu geben, soll die Satzung geändert werden. Nach kontroverser Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt. Für den Antrag stimmten 141 Mitglieder mit ja, 19 Enthaltungen und 32 stimmten gegen den Antrag, der Antrag ist somit mit zweidrittel Mehrheit angenommen.

Nachfolgend der neue Wortlaut des § 2 Nr. 7 Satzung HSV:  
7. Alle ordentlichen Mitglieder (§ 4, Ziffer 2) müssen dem Landessportbund angehören. Sie sind als Schachvereine verpflichtet, dem Landessportbund Hessen beizutreten und dürfen als Schachabteilungen nur Vereinen angehören, die Mitglied des Landessportbundes Hessen sind. Grenznahe Vereine außerhalb des Landes Hessen müssen ihrem jeweiligen Landessportbund angehören. Für gemeinnützige Schachfördervereine entfällt diese Voraussetzung und damit der Versicherungsschutz.

#### **b. HSV: Satzungsänderung §6**

Das automatische Erlöschen der HSV-Mitgliedschaft bei Wegfall satzungsgemäßer Voraussetzungen, hier denkt der Vorstand auch an die LSB-Mitgliedschaft, wird lange und ausführlich diskutiert. Viele Mitglieder wollen keinen Automatismus und verweisen auf die äußert wenigen Fälle, die bisher in der Geschichte des HSV erfolgt sind, alteingesessene Mitglieder können sich nur an zwei Fälle erinnern, wobei der letzte Fall schon ca. 50 Jahre zurückliegt. Eine Mehrheit spricht sich weiter für das bisherige Prozedere aus, der Ausschluss soll zuerst auf der erweiterten Vorstandssitzung und dann auf dem nächsten Kongress beschlossen werden. Nach Austausch aller Argumente wird der Antrag zur Abstimmung gebracht. Für den Antrag stimmten 4 Mitglieder mit ja, 13 Enthaltungen, die restlichen Mitglieder stimmten gegen den Antrag, der Antrag ist somit abgelehnt.

#### **c. HSV: Satzungsänderung §19**

Durch Änderung der Abgabenordnung zum 21. März 2013 sind wortgetreue Feststellungen gemäß Mustersatzung bezüglich Vermögensübertrag bei Auflösung des Verbandes zwingend vorgeschrieben. Eine ähnliche Problematik wurde vor vielen Jahren schon einmal auf dem Kongress diskutiert. Einige Schachfreunde sehen auf den HSV eine mögliche Enteignung zukommen, falls die Gemeinnützigkeit, z.B. durch Gesetzesänderung, wegfallen sollte und lehnen den Vorschlag ab. Nach Austausch aller Argumente wird der Antrag zur Abstimmung gebracht. Für den Antrag stimmten 150 Mitglieder mit ja, 10 Enthaltungen und 36 stimmten gegen den Antrag, der Antrag ist somit mit zweidrittel Mehrheit angenommen.

Nachfolgend der neue Wortlaut des § 19 Satzung HSV:

3. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an das Hessische Kultusministerium, welches das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat, insbesondere die im Sinne des § 1 dieser Satzung.

#### **d. Schachklub Bad Homburg: Antrag auf Änderung der Turnierordnung des HSV, Bedenkzeit**

Mit dem Antrag soll eine Angleichung der Regelungen zur Bundesliga/Oberliga erfolgen und der Umstellung der Bedenkzeit in der Endspurtphase gemäß Anhang G.4 der Fide-Regeln entgegen getreten werden, die in der Anwendung zu gewissen Problemen geführt hat. Nach dem Austausch von Argumenten wird die vorgeschlagene Variante A favorisiert und zur Abstimmung gebracht. Der Antrag wird bei 17 Enthaltungen und keiner Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Nachfolgend der neue Wortlaut des § 75 TO HSV:

<sup>1</sup>Sofern die Turnierordnung an anderen Stellen keine abweichende Regelung vorsieht, beträgt die Bedenkzeit 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für den Rest der Partie mit einem Inkrement von 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.

<sup>2</sup>Die Heimmannschaft bzw. Turnierorganisation ist für das Stellen von elektronischen Uhren, die diesen Modus erlauben, verantwortlich.

<sup>3</sup>Ein Partieabbruch ist nicht möglich.

## **12. Antrag zur Änderung der Finanzordnung**

Die Finanzordnung soll in §7 Kostenerstattungen Ziffer 2 dahingehend geändert werden, dass der Ausschlussstermin für die Abrechnung von Auslagen eines Geschäftsjahres nunmehr der 31. Dezember des laufenden Jahres, zuvor war es der 31. Januar des Folgejahres, sei. Der Antrag wird vom Vorstand mit der vorgenommenen Einnahmeüberschussrechnung, Übereinstimmung von Geschäftsjahr und Kalenderjahr und weniger Aufwand für den Kassierer begründet.

Der Antrag wird bei 23 Enthaltungen und keiner Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

### **13. Verschiedenes**

- (1) Aus der Versammlung wird angeregt, dass ein Mailverteiler geschaffen wird, über den wichtige Informationen weitergeleitet werden können. Der Vorstand wird sich auf der nächsten Vorstandssitzung über eine Umsetzung dieser Anregung auseinandersetzen.

Der Präsident schließt die Sitzung, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und bedankt sich für die rege und sachliche Diskussion.

Ende des HSV-Kongresses 15:36 Uhr

Elmar Pasch  
- Schriftführer -

Thorsten Ostermeier  
- Präsident -

Datum: 01.05.2015

Datum: 08.05.2015